



▶ Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Hametum® Wund- und Heilsalbe auftreten?

Wie alle Arzneimittel kann Hametum® Wund- und Heilsalbe Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: Mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: Mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: Mehr als 1 von 1000 Behandelten	Selten: Mehr als 1 von 10000 Behandelten
Sehr selten: 1 oder weniger von 10000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Sehr selten können bei örtlicher Anwendung allergische Reaktionen auf Hamamelis-haltige Arzneimittel auftreten. Auch bei Überempfindlichkeit gegenüber Wollwachsalkohol können allergische Reaktionen auftreten.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei Auftreten entsprechender Anzeichen, wie z. B. Hautrötungen und Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Hametum® Wund- und Heilsalbe und suchen ggf. Ihren Arzt auf. Falls Sie andere Nebenwirkungen beobachten als die hier genannten, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

▶ Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit:

Das Verfallsdatum ist auf der Faltschachtel und der Tube aufgedruckt. Das Präparat soll nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Die Haltbarkeit nach Anbruch 6 Monate.

Nicht über 30 °C aufbewahren!

Stand der Information: Februar 2004

Zul.-Nr. 6402945.00.02

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Hametum® Wund- und Heilsalbe

Wirkstoff: Hamamelisdestillat

▶ Zusammensetzung:

100 g Salbe enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

6,25 g Destillat aus frischen Hamamelisblättern und -zweigen (1 : 1,12 - 2,08), Destillationsmittel: Ethanol 6 % (m/m).

Sonstige Bestandteile:

Cetylstearylalkohol; Citronensäure-Glycerolmonooleat-Glycerolmonostearat-L-(+)-6-O-Palmitoylascorbinsäure-DL- α -Tocopherol-Lecithin (2,5:7,5:20:20:25:25); Natriumedetat; Parfümöl Hamamelis; Glycerol (mono/di/tri) [adipat/alkanoat (C₆-C₂₀)/isostearat]; Dickflüssiges Paraffin; Mikrokristalline Kohlenwasserstoffe (C₄₀-C₆₀); Propylenglykol; Weißes Vaseline; Gereinigtes Wasser; Wollwachs (enthält Butylhydroxytoluol).

Pharmazeutischer Unternehmer:

Dr. Willmar Schwabe Arzneimittel
GmbH & Co. KG
Willmar-Schwabe-Str. 4
76227 Karlsruhe
Telefon: 07 21/4005-0
Telefax: 07 21/4005-500

Mitvertrieb und Hersteller:


Spitzner Arzneimittel
Postfach 763
76261 Ettlingen

▶ Darreichungsform und Inhalt:

Originalpackungen mit 20 g, 50 g, 100 g, 200 g Salbe

Pflanzliches Arzneimittel zur Wundbehandlung und zur äußerlichen Anwendung bei Hämorrhoiden.





► Anwendungsgebiete:

Leichte Hautverletzungen, kleinflächige Entzündungen der Haut und Schleimhäute. Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

Zur Anwendung bei leichten Hautverletzungen und lokalen Entzündungen der Haut und Schleimhäute: Bei großflächigen oder eitrig infizierten Wunden ist die Rücksprache mit einem Arzt erforderlich.

Zur Anwendung bei Hämorrhoiden:

Blut im Stuhl bzw. Blutungen aus dem Darm-After-Bereich bedürfen grundsätzlich der Abklärung durch den Arzt.

► Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Hametum® Wund- und Heilsalbe nicht anwenden?

Hametum® Wund- und Heilsalbe soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Hamamelis, Wollwachs oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels.

► Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei fortgeschrittenen Hämorrhoidalleiden und sonstigen tastbaren äußerlichen Veränderungen in der Analregion (Afterbereich) ist ein Arzt aufzusuchen.

Hametum® Wund- und Heilsalbe enthält Stoffe, die bei länger dauernder Anwendung im Analbereich Allergien verursachen können. Achten Sie daher besonders auf das Neuauftreten oder eine Verschlimmerung von Juckreiz, Rötung und Schwellung im behandelten Bereich. Falls Sie derartige Anzeichen bemerken, beenden Sie bitte die Anwendung von Hametum® Wund- und Heilsalbe und suchen Ihren Arzt auf.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Erfahrungen vor.

Gerbstoffhaltige Präparate sollten während der Schwangerschaft nur kleinflächig (maximal 2 Handflächen große Fläche) angewendet werden; die Behandlung von Hämorrhoidalleiden sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt über höchstens 2 Wochen erfolgen. Bei Anwendung im Brustwarzenbereich während der Stillzeit ist die Haut vor dem Stillen sorgfältig zu reinigen.

Dieses Arzneimittel kann aufgrund seines Gehaltes an Wollwachs, Butylhydroxytoluol und Cetylstearylalkohol örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

► Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche anderen Mittel beeinflussen die Wirkung von Hametum® Wund- und Heilsalbe?

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Mitteln bekannt.

Hinweis:

Bei der Behandlung mit Hametum® Wund- und Heilsalbe im Genital- oder Analbereich kann es wegen der Hilfsstoffe Paraffin und Vaseline bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen aus Latex zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit von Kondomen kommen.

► Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Hametum® Wund- und Heilsalbe nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Hametum® Wund- und Heilsalbe sonst nicht richtig wirken kann.

Wie viel von Hametum® Wund- und Heilsalbe und wie oft sollten Sie Hametum® Wund- und Heilsalbe anwenden?

Hametum® Wund- und Heilsalbe wird mehrmals täglich dünn auf die betreffenden Hautbezirke aufgetragen. Die Analregion sollte vor der Anwendung sorgfältig gereinigt und abgetrocknet werden.

Wie lange sollten Sie Hametum® Wund- und Heilsalbe anwenden?

Prinzipiell kann Hametum® Wund- und Heilsalbe bis zum Abklingen der Beschwerden angewendet werden. Wenn jedoch innerhalb einer Woche keine Besserung der Symptome oder sogar eine Verschlechterung eintritt, empfehlen wir, einen Arzt aufzusuchen. Eine Selbstbehandlung ohne Hinzuziehen eines Arztes sollte auch sonst den Zeitraum von 4 Wochen nicht überschreiten. Bitte beachten Sie hierzu auch die Angaben unter „Anwendungsgebiete“ und „Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise“.

► Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Hametum® Wund- und Heilsalbe in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Hametum® Wund- und Heilsalbe ist sehr gut verträglich. Überdosierungserscheinungen sind bisher nicht bekannt geworden.